



LANDESAPOTHEKERRKAMMER
BADEN-WÜRTTEMBERG



M 1



hp@eppler.wiki
eppler.wiki

Illustration
NASA

- 
- Wissen
 - Übung
 - Wahrnehmung
 - Vorstellung
 - Intuition

Kunst – Heilkunst

- Wissen
- Übung
- Wahrnehmung
- Vorstellung
- Intuition

Galenos von Pergamon

- „... und an der Brust sahen wir häufig Tumoren, die der Gestalt eines Krebses sehr ähnlich waren. So wie die Beine des Tieres an beiden Seiten des Körpers liegen, so verlassen die Venen den Tumor, der seiner Form nach dem Krebskörper gleicht.“



Krebs

- Vielschichtig, genomisch komplex
 - Genetisch/epigenetische Mutationen
 - Inaktivierung von Tumorsuppressoren
 - Überexpression von Onkogenen
 - Dysregulierte Signalkaskaden (intrazellulär)
 - Verlust von Apoptose

Besondere Therapierichtungen

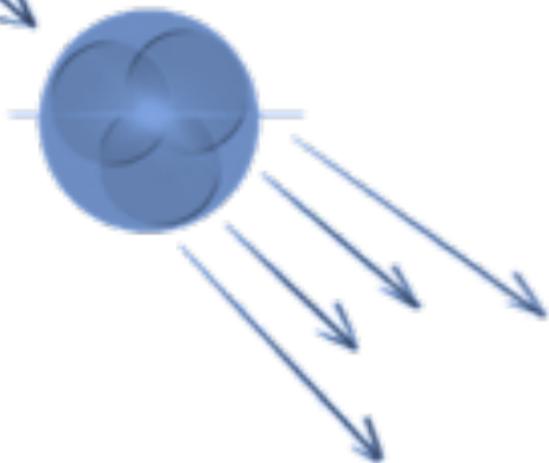
- Phytotherapie
- Homöopathie
- Anthroposophisch-erweiterte Medizin

- Andere nicht gesetzlich definiert
 - Bachblüten

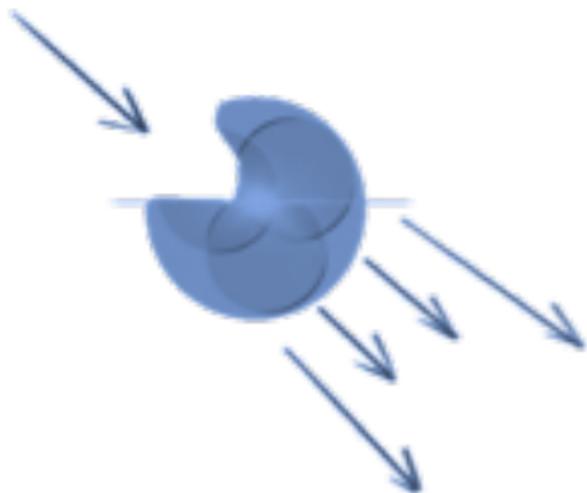
Erkrankung!



wissenschaftliche
Methoden

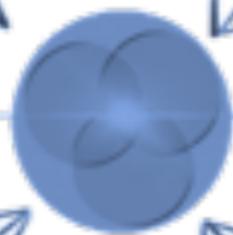


wissenschaftliche
Methoden



wissenschaftliche
Medizin

besondere Therapie-
richtungen

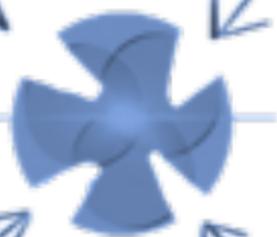


Bewegung
Ernährung
Entspannung

Nahrungsergänzung

wissenschaftliche
Medizin

besondere Therapie-
richtungen



Bewegung
Ernährung
Entspannung

Nahrungsergänzung

wissenschaftliche
Medizin

besondere Therapie-
richtungen



Bewegung
Ernährung
Entspannung

Nahrungsergänzung

Große Vorsicht der Hersteller.

- Besondere Therapierichtungen sind beim Thema Krebserkrankungen sehr defensiv aufgestellt.
- Dafür gibt es gute Gründe.
- Risiko Homöopathie (Indirekt!)
- Aber:



Beispiel DHU Repetitorium

- 1976
- Indikation: Karzinom
 - zusätzlich
 - umstimmend

- Heute
- -



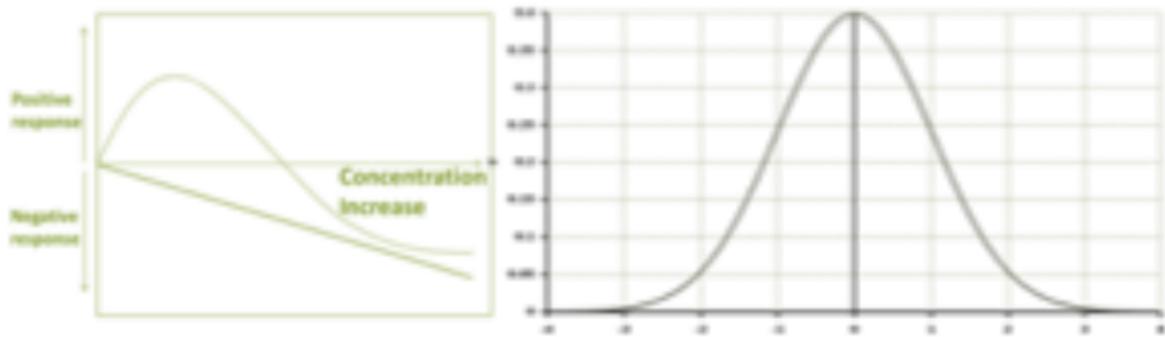
Karzinom (Begleittherapie)

- Argentum nitricum (Schleimhäute, Aufregung)
- **Arsenicum album** (Schwäche, Angst, Todesfurcht)
- **Carbo animalis** (Drüsentumore, neoplastische Leiden)
- Carbo vegetabilis
- Cholesterinum (Leber)
- Conium (Brust, Epitheliom)
- **Hydrastis** (extern und bei Kachexie)
- Kreosotum (Kachexie)
- Mercurius solubilis
- Silicea (Lymphom)
- **Thuja** (proliferativ)
- **Viscum** Nicht-Homöopathisch!

Hahnemann

- „Wähle, um sanft, schnell, gewiss und dauerhaft zu heilen, in jedem Krankheitsfalle eine Arznei, welche ein ähnliches Leiden für sich erregen kann, als sie heilen soll.“

Hormesis und Gauß



Bregenz 2018

- Adaptogene Heilpflanzen
- In der Rekonvaleszenz erfolgreich



Potenzen, Dosierungen

- Achtung
- Globuli/Tropfen = 1/100 "Wirkstoffgehalt"
- Globuli/Tabletten = 1/100 "Wirkstoffgehalt"

- D12
- 2- bis 3 x täglich 5-10 G./Tr. /1 T. (akut 6-12x)

Arsenicum album

- Kachexie bei neoplastischen Erkrankungen
- Durst, Brennschmerz
- Positive Erfahrungen bei betroffenen Organen: Haut und Magen
- Bei Neuritiden
- Besonders schlecht in der Nacht

Carbo animalis

- Ältere Patienten
- Harte Drüenschwellungen
- Organe: Brust, Haut, Magen

- Hypotonie
- Venöse Stauungen

Hydrastis

- Dyskrasien im Blut
- Abmagerung, Leberprobleme
- Ziele: Nase, Magen, Zunge, Lippen, Uterus

- Tiefe Potenzen gefäßkontrahierend
- 5,0 Hydrastis TM, Glycerolum ad 100 ml
 - Externe Rezeptur

Thuja

- Bei Patienten, die tendenziell zu Warzen und Hautpilzen neigen (=Konstitution)
- Polypen
- In homöopathischer Literatur finden sich zahlreiche positive Bewertungen
- AMP ++

Sinnvolle Begleittherapie

- Setzt das Auseinandersetzen mit der exakten Behandlung zwingend voraus.
- Insbesondere, wenn es um stoffliche Zusatztherapie geht.
 - Phytotherapie
 - Nahrungsergänzungsmittel
 - Säuren-Basen-Therapie

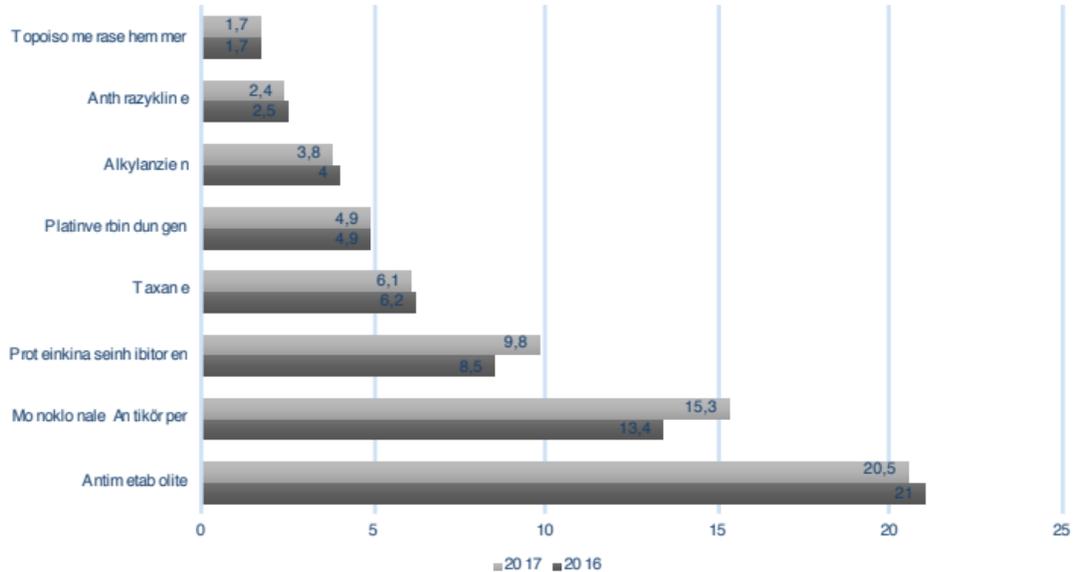
Onkologika

- Quelle: Ludwig/Schwabe 2018 (Daten für 2017)
- Verordnungen 7,1 Millionen = 1,1% GKV_{gesamt}
- DDD 225,9 Millionen = 0,5% GKV_{gesamt}
- Nettoumsatz 6,49 Milliarden = 16,8% GKV_{gesamt}
- Immunsuppressiva 5,05 Milliarden
- Antidiabetika 2,53 Milliarden
- Antithrombotika 2,09 Milliarden

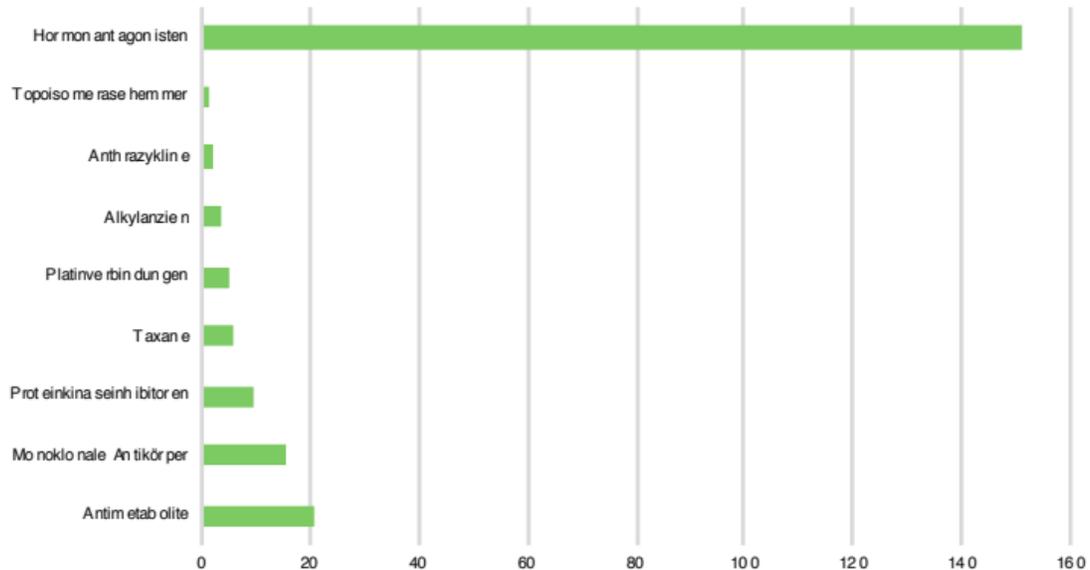
Onkologika

- Umsatzstärkste Indikationsgruppe GKV
 - Monoklonale Antikörper 2,4 Mrd. Euro
 - Proteinkinaseinhibitoren 1,5 Mrd. Euro
 - Hormonantagonisten 0,855 Mrd. Euro

Onkologika Mio. DDD



Onkologika Mio. DDD incl. Hormonantagonisten 2017



Hormonantagonisten

- Auf Doping-Liste
- Kein Effekt auf Leistungsfähigkeit
- Androgene anabole Steroide (Missbrauch)
 - Überschüssiges Testosteron wird in Östrogen umgewandelt
- Verhinderung der NW (z.B. Gynäkomastie) durch Antiöstrogene

Nebenwirkungen (hormonbedingt)

- Sehr vielseitig
- Schleimhautprobleme
- Erschöpfung, Depressionen, Angst
- Hitzewallungen
- Knochen- und Gelenkbeschwerden

Klassische Zytostatika

- Alkylierende Substanzen
- Antimetabolite
- Alkaloide und weitere Naturstoffe
- Anthrazykline
- Platinverbindungen
- Camptothecinderivate
- Sonstige: Mitomycin, Bleomycin etc.

Nebenwirkungen

- Resultat aus pharmakologischer Wirkung
- Zytotoxisch
 - DNS-, RNS- oder Proteinsynthese-Hemmung
- Apoptose-Auslösung
- Hemmung der Zellteilung

Unspezifische zytostatische Wirkung

- Schädigung schnell proliferierender normaler Zellen
- Früh: Myelosuppression (mit Infekten)
 - Neutropenie
- Schleimhautschäden
 - Mukositis, Stomatitis, Diarrhö

Alkylanzien

- Cyclophosphamid (Endoxan)
- Temozolamid ↑ (Temodal)
 - Glioblastom (Kombi mit Bestrahlung)
 - mittlere Überlebenszeit + 20%
 - 14,6 Monate vs. 12,1 Monate (nur Bestrahlung)

Alkylanzien NW

- Übelkeit
- Erbrechen
- Anämie
- Immunsuppression

Platinverbindungen

- Quervernetzung der DNS-Stränge
- Ähnlich Alkylanzien
- DNS-Synthese-Hemmung, Zellteilung ↓
- Cisplatin, Carboplatin
- Oxaliplatin (+26%)
- FOLFOX (5-FU, Folinsäure, Oxalipatin)
 - Polyneuropathie

Platinverbindungen NW

- Übelkeit!
- Erbrechen
- Durchfall
- Nephrotoxizität
- Parästhesien, Neuropathie
- Knochenmarkhemmung

Antimetabolite

- Capecitabin (+25,4% 2017)
 - Prodrug von 5-Fluorouracil
 - Hand-Fuß-Syndrom +
 - Neutropenien –

Taxane

- *Taxus brevifolia*
- Paclitacel
- Docetaxel

- Periphere Neuropathien, Neutropenie
- Nasenbluten, starker Tränenfluss

Topoisomerasehemmstoffe

- DNS-spaltende Enzyme
 - Topoisomerase I (Einzelstrangbrüche)
 - Topoisomerase II (Doppelstrangbrüche)
- Irinotecan (Durchfall, „früh“, „spät“)
- Etoposid (Anaphylaxie, Leukämie)

Anthrazykline

- Interaktion Topoisomerase II
- Hemmung DNS/RNS-Synthese
- Doxorubicin (liposomal: Caelyx)
- Epirubicin

- Kardiotoxizität

Kardiotoxizität

- Freie Radikale
 - Komplexierung von Eisen durch Anthrazykline
- Herzmuskelzellen besitzen wenig antioxidative Möglichkeiten
- Induktion von Apoptose und Nekrose

Herzschutz

- Weißdorn-Präparate
 - ca. 900 mg Extrakt pro Tag, rechtzeitig
 - Wirkung erst nach rund 8 Wochen optimal
 - Natucor, Crataegutt
- Herzgespann-Tee
 - 4 bis 5 Gramm pro Tag

Herzschutz

- Cardiodoron mite Tropfen (Weleda)
 - Eselsdistel, Schlüsselblume, Bilsenkraut
- Crataegus comp. (Cor bovis, Aurum met.)

- Gold mit Primel
- Auch in der zirkadianen Therapie



Mikronährstoffe

- L-Carnitin
 - 2 g bis 6 g peroral
 - 2 g / 200 ml Infusion 20 min vor Chemo
- Selen
 - Dejodase, Glutathion-Peroxidase
 - Selenstatus

Mikronährstoffe

- Coenzym Q10
 - Wichtig scheint eine Supplementierung mit für die Mitochondrien wichtigen Substraten.
 - Q10 100 bis 300 mg /d
 - B2 10 mg /d
 - Niacin 50 mg / d
- Omega-3-Fettsäuren

Mikronährstoffe

- Vitamin D
- Vitamin C
- Magnesium (auch bei Neuropathie)
- L-Glutamin
- Sekundäre Pflanzeninhaltsstoffe
 - Curcumin, Sulforaphan, Epigallocatechin
 - Ingwer, Galgant

Seit 20 Jahren

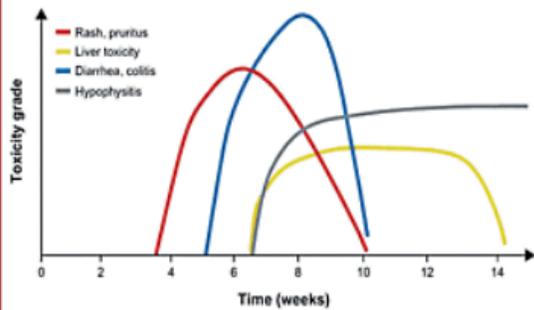
- Gutes Verständnis der Heterogenität von Tumorerkrankungen
 - Molekulargenetik
- Neue Hormonantagonisten
- Monoklonale Antikörper
- Proteinkinaseinhibitoren

Immuntherapien

- PD-1 Rezeptor, PD-L1
- T-Zell-aktivierende AK
- Checkpoint-Inhibitoren
 - CTLA-4, PD-1, PD-L1
- Schwere Nebenwirkungen
- Immunangriffe auf körpereigene Strukturen

GRAFIK 1

Kinetik von Nebenwirkungen unter anti-CTLA-4 (Ipilimumab)



Quelle: J.S. Blower et al., J Clin Oncol, 2012;30(1):289P-293P

Monoklonale Antikörper

- Tumor-assoziierte Antigene
 - Überexprimiert
 - Mutiert
- Schwäche, Bluthochdruck

Proteinkinaseinhibitoren

- CYP3A4-Inhibitoren erhöhen die Plasmaspiegel
 - Grapefruit
 - Bitterorange
- CYP3A4-Induktoren
 - Johanniskraut



Die Angst vor Wechselwirkungen

- „Ich darf nichts Anderes machen.“
- Äußerliche Therapien
- Duft-/Aroma-Therapie





Kaiserliches Bad

- Aus der chinesischen Heilkunde
- Beruhigung
- Entkrampfung
- Besonders auch bei Erkrankungen im Bauchraum
- Kräftigend und stärkend

Kaiserliches Bad

- 2 bis 3 Zitronen (oder auch Orangen)
- Kardamomsamen und/oder Gewürznelken (insgesamt 4 Esslöffel)
- Rosenblüten 30 Gramm

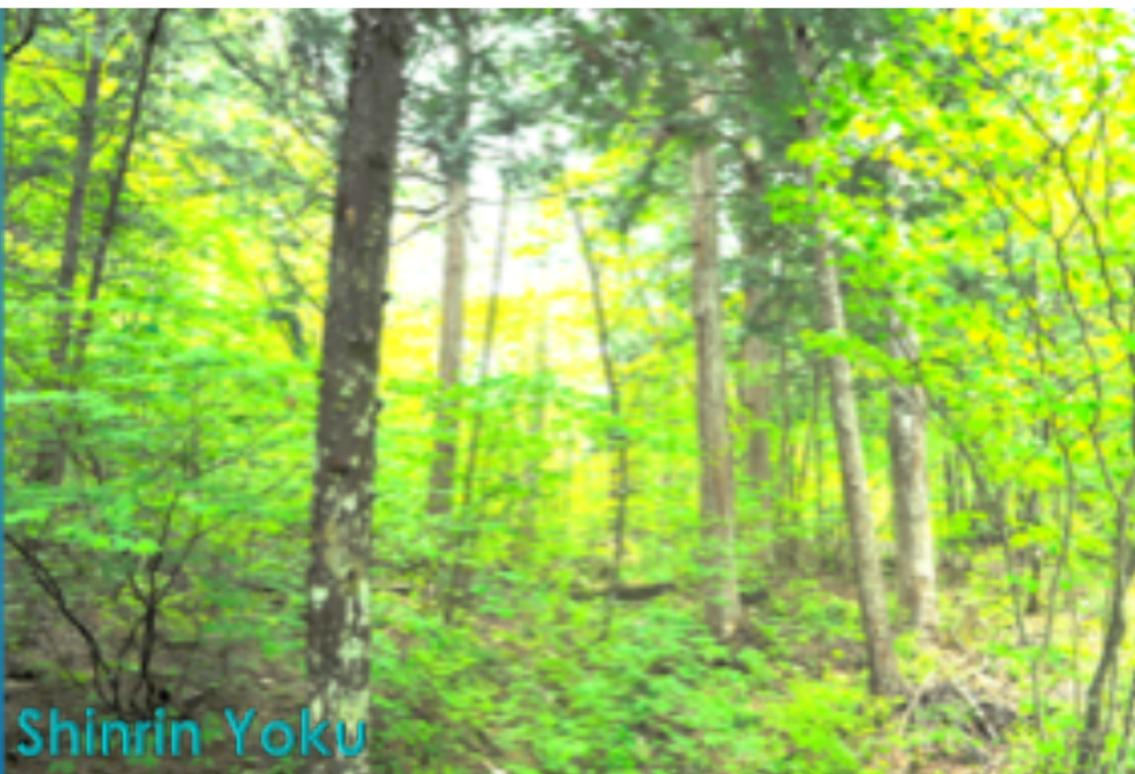
- 1 Liter Wasser mit Früchten + Kardamomsamen
- Nach leichtem 5-minütigem Köcheln Rosenblüten zugeben, noch ca. 5 bis 10 Minuten ohne Kochen ziehen lassen.
- Vollbad einlaufen lassen plus Topfinhalt

Therapeutische Waschungen

- Ritual
- Heiles Körpergefühl, positive Selbstwahrnehmung
- Rauher oder weicher Waschhandschuh
- Richtung
 - Gegen Haare zum Herz: Belebung
 - Vom Herz zur Peripherie: Beruhigung

Ätherische Öle

- Rosmarin
- Zitrone
- Lavendel
- Melisse ☺
- Neroli
- Rosenöl
- Immer Patienten in die Auswahl mit einbeziehen.



Shinrin Yoku



Einreibungen, Badezusatz

- Sehr gut Rezepturen
 - Etikett (individualisiert, „speziell für mich“)
- Mandelöl, Weizenkeimöl, Avocadoöl ..., Jojobaöl
- Olivenöl
- Zusatz bis ca. 25% Nachtkerzenöl
- Vorsicht beim Zusatz der ätherischen Öle
 - Weniger ist oft mehr.

Leberwickel

- Kräuter in Leinensäckchen
 - Erdrauch, Löwenzahn, Mariendistel ...
 - Blühendes Schafgarbenkraut (1 Handvoll/Liter)
- Schüßler-Salben
 - Natrium sulfuricum Nr. 10



Reinigungsblüte Holzapfel

- Crab Apple der Bach-Blüten-Therapie
- Bei großem Verlangen nach Sauberkeit
- Empfindlich gegen jede Form von Unordentlichkeit
- Ablehnung de eigenen Körpers

P4-Medizin

- Präventiv
- Personalisiert
- Präzise
- Partizipativ

Präventiv

- Gesunde Lebensführung
- Effiziente Früherkennung

Personalisiert

- Genetisches Profil der Tumoren
- Auf molekularer Ebene

- Onkologie hat heute Vorreiterrolle für die Entwicklung der individualisierten Medizin

Präzise

- Maßgeschneidert
- gezielt Angriff
 - innovative Bestrahlung
 - Roboterassistierte OP
- Schonung von gesundem Gewebe

Partizipativ

- Patienten aktiv bei Therapieentscheidung beteiligen
- Berücksichtigung nicht nur der medizinischen, sondern auch der individuellen, persönlichen Situation
 - Weniger Angst
 - Weniger Depressionen

Patientenkompetenz

- Prof. Gerd Nagel
- Ehem. Präsident Deutsche Krebsgesellschaft
- Leiter der Tumorbiologie Freiburg (2003)

Was ist Patientenkompetenz?

Die Fähigkeit des Patienten,

- sich den Herausforderungen der Erkrankung zu stellen
- sich auf die eigenen und fremden Ressourcen der Krankheitsbewältigung zu besinnen
- diese Ressourcen zu nutzen
- dabei auch persönliche Bedürfnisse zu berücksichtigen
- eigene Zielvorstellungen zu verfolgen und Autonomie zu wahren.

Kompetente Patienten

- Keine „kleinen Ärzte“!
- Kompetente Patienten tragen mit eigenen Kräften zur Verbesserung der Krankheitsprognose bei.
- Verlassen der Hilflosigkeit, Krise = Chance

Kompetente Patienten

- Compliance wird deutlich besser.
- Resistenter gegen Komplikationen der Therapie
- Chemotherapie ist dann kein Feind.
- Nachgewiesene prognostische Relevanz der Patientenkompetenz

Viscum album



Mistelpräparate GKV 2017

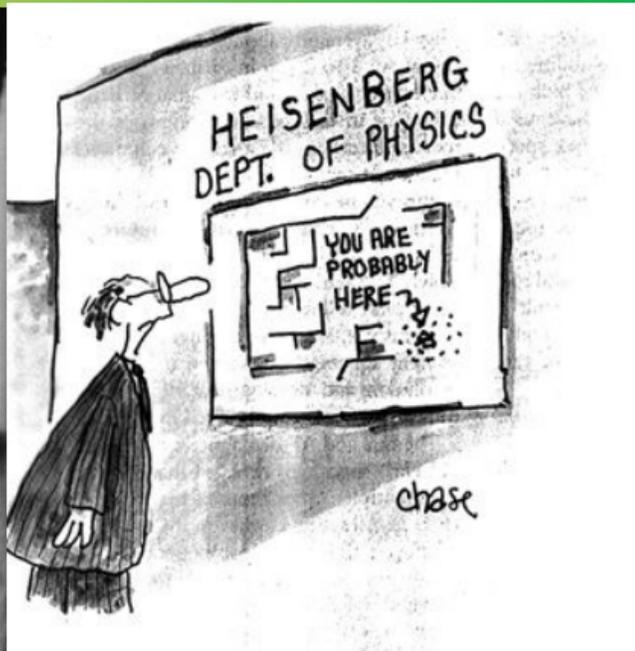
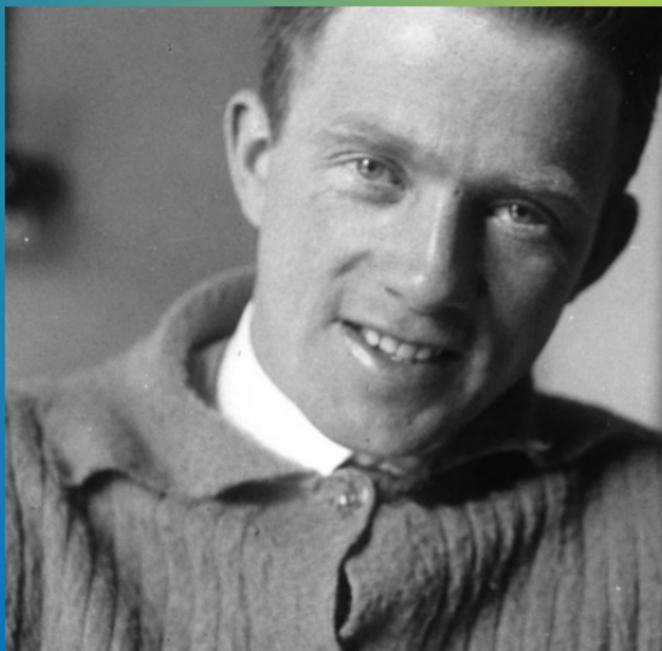
Helixor	1,1 Mio. DDD	- 10,2% zu 2016	DDD netto 2,27
Iscador	0,96 Mio. DDD	- 10,2%	2,69
AbnobaViscum	0,47 Mio. DDD	- 6,4%	3,00
Lektinol	0,37 Mio. DDD	- 10,4%	2,08

Arzneireport 2018 zitiert Studie von Ernst 2003

- Keine der methodisch zufriedenstellenden Untersuchungen zeigte eine Wirksamkeit in Bezug auf Lebensqualität oder Überleben.
- 1999 23 Mio. DDD
- 2017 2,9 Mio. DDD

Klinische Studien

- 2012/2015 CAM Cancer (EU)
 - Lebensqualität wird während Chemotherapie verbessert
 - 7 von 14 Studien zeigen verbesserte Überlebenschancen
 - „Experten“ nach wie vor kritisch



Experte

- Ein Fachmann ist ein Mann, der einige der größten Fehler kennt, die man in dem betreffenden Fach machen kann und der sie deshalb zu vermeiden versteht.
 - *Werner Heisenberg*

Erstattung Mistelpräparate GKV

- Nachweis der Tumorerkrankung
- Palliative Therapie
 - Keine Komplettresektion Tumor (keine R0)
 - Fernmetastasen (M1)
 - Starker Anstieg Tumormarker nach primärer Therapie
 - Rezidiv (abhängig vom Primärtumor)

Auswahl: ABNOBAVISCUM

- | | | | |
|---------------------|----|----------|---------|
| □ Gastrointestinal | | Quercus | Pini |
| □ Lunge/Mediastinum | | Abietis | Aceris |
| □ Gynäkologie | | Mali | Abietis |
| □ Haut | | Abietis | Betulae |
| □ Urogenital | m: | Crataegi | Quercus |
| □ Urogenital | w: | Mali | Pini |

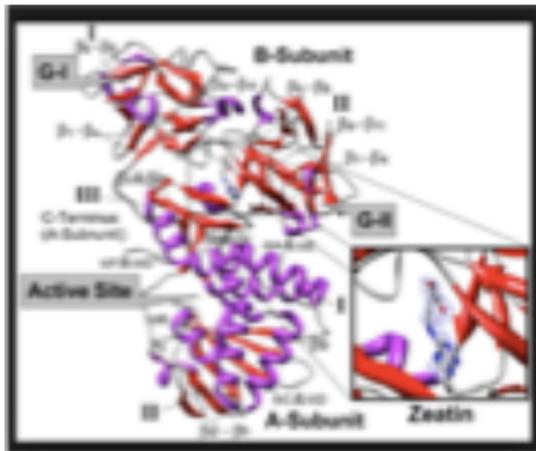
Auswahl ABNOBAVISCUM

- Bei metastasierenden Tumoren Fraxini
- Oder empfohlenes Präparat für Primärtumor

Inhaltsstoffe der Mistel

- Lektine (Dezember cc.)
 - ML I, ML II, ML III
- Viscotoxine (Juni cc.)
- Flavonoide
- Phenylpropane
- Lignane

RIP (Ribosom Inhibiting Proteins)



Faktenblatt Mistel



- Prävention und Integrative Onkologie eine Arbeitsgemeinschaft der DKG (Deutsche Krebsgesellschaft), 2017
- Beschreibt durchaus zahlreiche „positive“ Effekte, besonders hinsichtlich der Lebensqualität, aber auch „Heilung“.

Faktenblatt Mistel



- Fazit (?)
- Die Misteltherapie ist eine umstrittene Therapieform in der Onkologie. Der Nachweis der Wirksamkeit in Bezug auf den Krankheitsverlauf, die Lebensqualität oder die Nebenwirkungen durch methodisch hochwertige Publikationen wurde nicht erbracht.

Methodisch hochwertig

- Evidenzbasiert
 - Patientenzentrierte Wissenschaftlichkeit
- Transparenz der klinischen Entscheidung,
- Befreiung von der „Tyrannei der Expertenmeinung“
- kritisches Hinterfragen therapeutischer Routine
- Zur-Verfügung-Stellen von Informationsquellen
- Ausbildung und Übertragung von fachlicher Verantwortung auf Heilberufe *und* Patienten

RCT-randomized controlled trial

Risiken:

- Kommerzbasierter Medizin („7-stellig plus“)
- Verfälschung der Ergebnisse im Rahmen universitärer Karrieremuster
- Schwierigkeit der Randomisierung
- Hochselektierte Patienten vs. typischer Patient
- Heilberufliche Urteil wird grundsätzlich als unzuverlässig dargestellt (?) Cognition-based

Zweierlei Maß?

- 6 von 7 Studien hochwertigen Studien belegen, dass Benzodiazepine Atemnot **nicht** verbessern.
- Aufgrund ihrer eigenen praktischen Erfahrungen sind die Experten jedoch folgender Meinung:
- Benzodiazepine *können* zur Linderung von Atemnot eingesetzt werden



Viscum album

Homöopathie

- Herz-Kreislauf
- Kopfschmerzen
- Rheuma/Arthrose
- Neuralgien
- *gedrückte Stimmung*

Anthroposophisch-erweiterte Medizin

- Indikation ähnlich
Homöopathie
- **plus Krebstherapie**

Mistel und Blutdruck

- J Evid Based Complementary Altern Med. 2014 Jan;19(1):31-5.
- Poruthukaren KJ, Palatty PL, Baliga MS, Suresh S.
- Eine Viscum-Album-Urtinktur wurde 12 Wochen lang in einer Dosierung von 10 Tropfen 3-mal täglich verabreicht.
- Unter Verwendung des gepaarten t-Tests wurde ein signifikanter Blutdruckabfall ($P < 0,0001$) und Serumtriglycerid ($P < 0,0001$) bei Patienten mit Bluthochdruck beobachtet.

Verbesserung des Immunsystems oder Verbesserung der Abwehr?

- „Stabilisierung des Immunsystems“ (?)
 - Kaum Daten bei Krebserkrankungen
- Abwehr: umfassendes Konstrukt zur Bewältigung einer Krebserkrankung
 - Prof. Gerd Nagel



- Immer dann, wenn man lebendige Organismen als physikalische oder chemische Systeme betrachtet, müssen sie sich auch wie solche verhalten.
- Werner Heisenberg

Sinnvolle Begleittherapie bei:

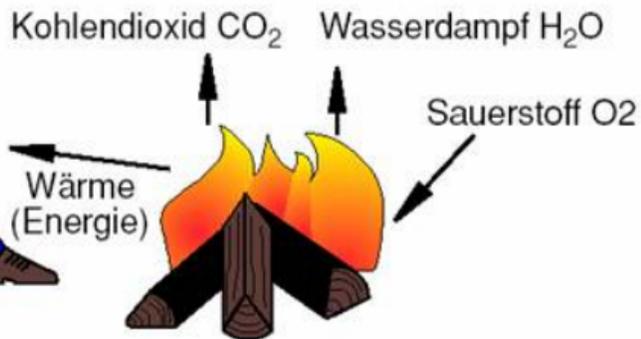
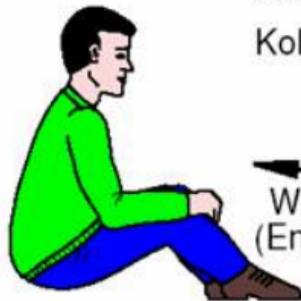
- Appetitlosigkeit
- Übelkeit
- Erbrechen
- Geschmacksstörungen
- Mundschleimhautentzündungen
- Durchfall
- Augentränen
- Trockene Haut
- Hand-Fuß-Syndrom
- Neuropathien
- Wundheilungsstörung
- (Harn-)Infektionen
- Herzproblemen
- Haarausfall



Bifurkation der Natur

- Sonnenuntergang, sonniger Tag
- Kernfusion

- Lagerfeuer
- Exotherme Oxidationsreaktion mit Flammenerscheinung







Hildegards Wasserlinsenelexier

- Wasserlinsen
- Pfeffer
- Ingwer
- Zimt
- Salbei
- Fenchel
- Honig
- Blutwurzblätter
- Ackersenf
- Labkraut
- Rainfarnkraut
- 20 bis 40 ml
- mo/ab vor dem Essen

Spagyrik

- Sonne (Au), Mond (Ag), Merkur (Hg), Venus (Cu), Mars (Fe), Jupiter (Sn), Saturn (Pb)
- Transplatatio (Paracelsus)
- Saturn → Venus mit Hilfe des Antimons

Antimon

- Antimonium spag zur „Erdung“
- Erde (Sb)
- Stibium sulfuratum nigrum
 - Antimon-(III)-sulfid
 - Antimonium crudum



Antimonium spag.

- 3 x täglich 30 Tropfen
- Stibium sulf. nigr., Thuja, Zincum, Cuprum ...
- Indikation bis 2005
- Schleimhautschwellungen
- Unterstützende Behandlung von Geschwüren

Stibium sulfuratum nigrum

- Übelkeit, Erbrechen
- Obstipation im Wechsel mit Diarrhoe
- Antimonit: Störung zw. Mensch und Organ

- Vgl. Antimonium sulfuratum aurantiacum
 - Antimon-(V-)sulfid (hom. „Ambroxol“)



Dyskrasit

- Ag_3Sb
- Aufbaustoffwechsel bei chronisch-entzündlichen, deformierenden, auch spastischen Erkrankungen von Magen und Darm, sowie des Uro-Genitalsystems mit entsprechenden psychischen Begleiterscheinungen.

Kraft, Mut, Tapferkeit, Zuversicht

- Ängste abbauen
- „anghu“ (Indogermanisch „eng“ oder „beengend“)
- Das Wort beschreibt zunächst nur die körperliche Empfindung, den Druck im Brustkorb.

Innere Harmonie

- Auch als Prophylaxe essentiell.
- Dr. Edward Bach
 - Medizin der Zukunft
 - Körperlichen Krankheiten auf seelischer Ebene vorbeugen.

Bachblütentherapie

- Bundesgerichtshof, Urteil vom 24. Juli 2014, Az. I ZR 221/12 (Apothekenüblich)
- PTA-Magazin 09/2017, Seite 80
 - Aus der Balance
- Ungiftige Heilpflanzen (und in ca. D8/D9)



Star of Bethlehem

- Ich finde Trost und Heilung!
- Nach dem Schock der Diagnose.
- Auch bei körperlichen Beschwerden
- Unglücklich! (vgl. Natrium chloratum)

White Chestnut

- Mein Kopf ist frei und klar!
- Man kann nicht abschalten.
- Gedankenkarussell
- Dadurch Konzentrationsschwierigkeiten



Cerato

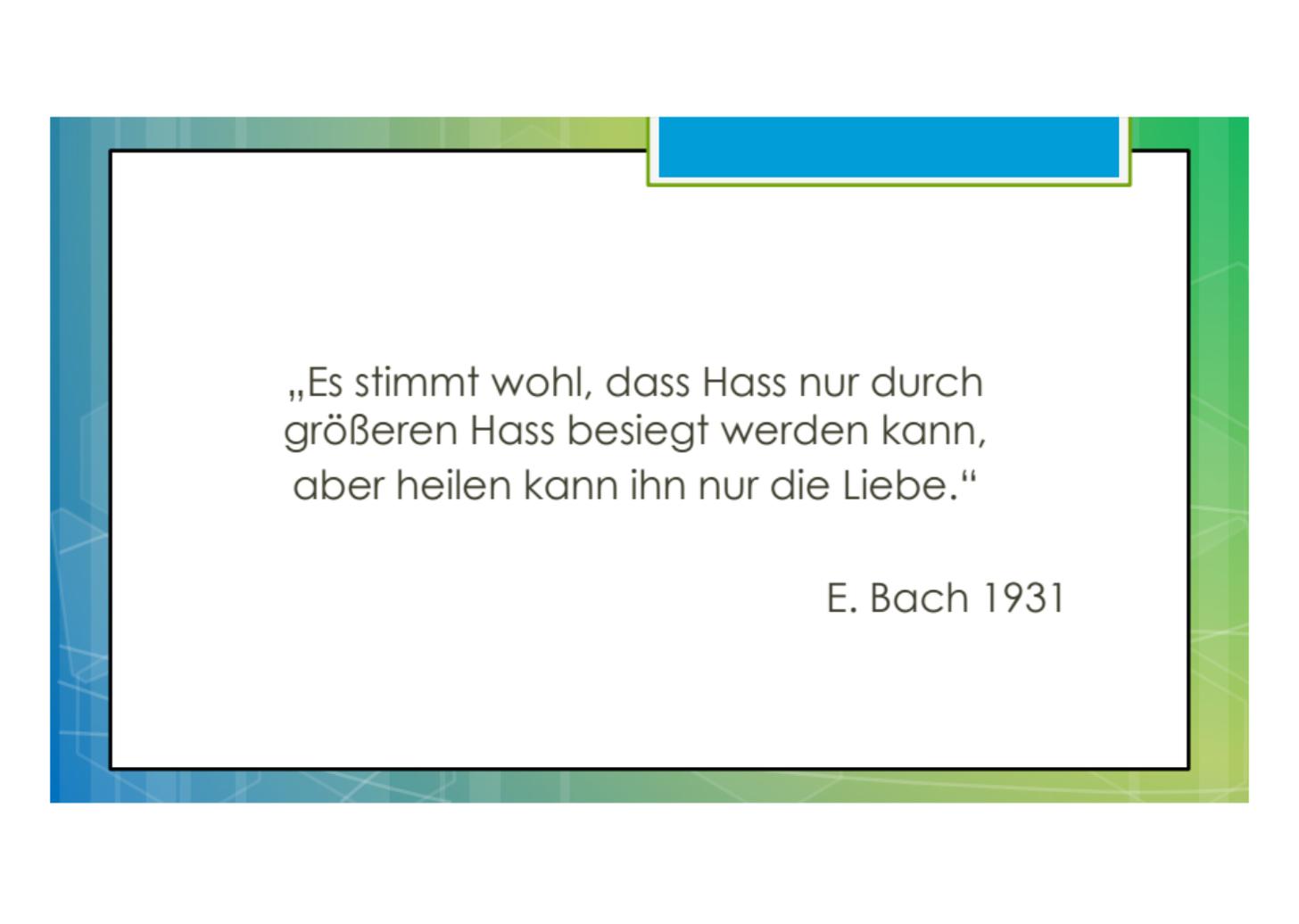
- Ich fasse mir ein Herz.
- Hilft die richtigen Entscheidungen zu fassen.
- Seinem Bauchgefühl folgen können.

Red Chestnut

- Ich strahle Sicherheit und Mut auf andere aus.
- Bei großer Sorge um den Angehörigen.

Star of Bethlehem	Dolden-Milchstern	Trost und Heilung finden
Elm	Ulme	Der Aufgabe gewachsen sein
Walnut	Walnuss	Unabhängig den Weg gehen
Gorse	Stechginster	Einen neuen Anfang machen
Aspen	Zitterpappel	In sich gefestigt sein
Mimulus	Gefleckte Gauklerblume	Mutig und tapfer sein
Red Chestnut	Rote Kastanie	Angst um andere überwinden
Cerato	Bleiwurz	Entscheidungsfreudig sein
Honeysuckle	Geißblatt	Im Hier und Jetzt freuen

Impatiens	Drüsentrages Springkraut	Ich nehme mir Zeit, Geduld
Centauray	Tausendgüldenkraut	Sich selbst wichtig nehmen
Sweet Chestnut	Edelkastanie	Hoffnung schöpfen, Freude
Rock Water	Quellwasser	Fließen und treiben lassen
Rock Rose	Gelbes Sonnenröschen	Gelassenheit in Krisensituation
Cherry Plum	Kirschpflaume	Die Kontrolle behalten
Clematis	Weißer Waldrebe	Man stellt sich der Realität
Crab Apple	Holzapfel	Akzeptanz Körper + Umwelt



„Es stimmt wohl, dass Hass nur durch
größeren Hass besiegt werden kann,
aber heilen kann ihn nur die Liebe.“

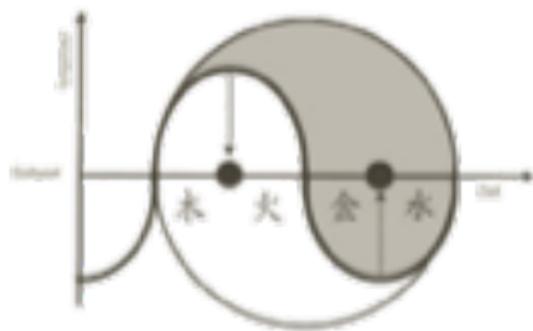
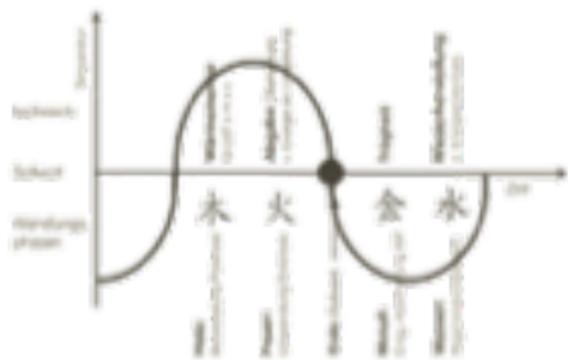
E. Bach 1931

Kraft, Mut, Tapferkeit, Zuversicht

- Passionsblumenkraut (Indianer)
 - Mut
- Ambra (Ausscheidung vom Pottwal)
 - Existentielle Sorgen
- Aurum (Gold)
 - Licht von Innen
- Acidum picricum (Pikrinsäure)
 - Geistige Erschöpfung

Wachen und Schlafen

- Bewusste geistig-seelische Tätigkeit
 - Herbst, Winter
- Ohne Bewusstsein (Erwärmung, SW ↑)
 - Frühling, Sommer



FOU Qi - Zeichen als Erbkern der Regulation

Zirkadiantherapie

Tags „Sonne“

- Aurum spag.
- Primula Auro culta Rh
- Aurum/Prunis

Gegen Abend „Mond“

- Argentum spag.
- Bryophyllum Argentocultum Rh
- Bryophyllum comp.



Zirkadiantherapie

Tags „Sonne“

- “Sinnvoll dosieren“
- 2 – 3 x
- Frühstück
- Vormittags
- Mittags

Gegen Abend „Mond“

- 2 – 3 x täglich
- Nachmittags
- Abends
- Zur Nacht

Zirkadiantherapie

Tag-Rezepturen

- Ambra
- Aurum metallicum
- Crataegus
- Acidum picrinicum

Abend-Rezepturen

- Avena sativa
- Argentum metallicum
- Bryophyllum
- Passiflora

Zirkadiane Rhythmen

- verbessern in vielen ganzheitlichen Betrachtungen die Prognose bei Erkrankungen
- Cognition based

Mundschleimhautprobleme

- Gerbstoffhaltige Heilpflanzen
- Homöopathie
 - Borax (Aphthen, Geschwüre)

Agrimonia eupatoria

Odermennig

- Gerbstoffe (Vorteile bei Diarrhoe)
- Bitterstoffe
- Kieselsäure (s.a. Calendula, Equisetum)
- Ätherisches Öl
- Schleimstoffe
- 2 g auf 200 ml, heißes Wasser, 5 bis 10 min

Chamamelum nobile

Römische Kamille

- Ätherisches Öl
- Bitterstoffe
- Flavonoide
- 1:1 Volumenteile mit Agrimonia
- GB/B/F
- Schnelle Regeneration von Schleimhaut

Anacyclus pyrethrum

Bertram

- Hildegard von Bingen
- Speichelwurz
- Anregung von Speichelfluss,
Geschmacksstörungen (B-Vitamine + Zink)
- Pur auf Brot streuen!

- Achtung in Literatur oft als Tannacetum
parthenium (Mutterkraut)

Appetitlosigkeit

- Oft Bitterstoffe
- Allerdings ist unbedingt zu berücksichtigen, ob der Patient „bitter“ mag
- Dosierungsangabe kann hier auch mal zu hoch sein
- Beispiel Amara-Tropfen

Amara-Tropfen

- Amarogentin
 - 1: 58.000.000 noch bitter
 - In Radix Gentianae bis 0,04%
- Caelo: + Tausendgüldenkraut, Pomeranzenschale, unreife Pomeranzen, Zitwerwurzel
- Weleda: + Wermut, Tausendgüldenkraut, Wegwarte, Wacholder, Schafgarbe, Meisterwurz, Salbei, Löwenzahn

Übelkeit und Erbrechen

- Antiemese
- Trotz leitliniengerechter Chemotherapie bei 20-30% Erbrechen
- 40-50% Übelkeit

Akutes Erbrechen/Übelkeit

- Innerhalb der ersten 24 Stunden nach Chemotherapie
 - Serotonin aus enterochromaffinen Zellen
 - Hier sensorische Funktion
 - Reflex über Nervus vagus
 - Setrone (5-HT₃-Rezeptoren)

Verzögertes Erbrechen/Übelkeit

- 24 h bis 5 Tage nach Chemotherapie
 - Substanz-P → Neurokinin-Rezeptoren
 - Aprepitant (Emend) Antagonist
 - Capsaicin, zuerst ↑ dann ↓
 - Homöostase

Antizipatorisches Erbrechen/Übelkeit

- Nach Beendigung der Chemotherapie
 - Folge klassischer Konditionierung durch erlebte Symptomatik

Patientenspezifische Risikofaktoren

- Übelkeit/Erbrechen
 - Unter 55 Jahren
 - Weiblich
 - Angst
 - Reisekrankheit in Anamnese
 - Kein früherer Alkoholkonsum

Erbrechen, Übelkeit

- Homöopathie (Achtung: Konstitution)
 - Nux vomica reizbar
 - Cadmium sulfuricum extr. Brechreiz
 - Arsenicum album Angst, Unruhe
 - Apomorphinum Speichel ++
 - Colchicum Anblick-Geruch v. Essen
 - Ipecacuanha Erbrechen ohne Erleicht.



Pankreas-Leber-Bezug

- *Eichhornia crassipes*, Wasserhyazinte
 - Meteorismus
 - Völlegefühl
 - Oberbauchbeschwerden

Komplexhomöopathie

- Nux vomica Homaccord (Heel)
 - Nux vomica D2, D10, D15, D30, D200, D1000
 - Bryonia D2, D6, D10, D15, D30, D200, D1000
 - Lycopodium D3, D10, D30, D200, D1000
 - Colocynthis D3, D10, D30, D200

Erbrechen, Übelkeit

- TCM
 - Kummer, Speisen zu lange im Magen
 - Kälte-Erbrechen
 - Scharf-bitter (Galgant, Ingwer, Pfeffer)
 - Fenchel-Galgant-Kautabletten
 - Aufregung, Ärger, Stress
 - Hitze-Erbrechen (Magen kocht über!)
 - Bäder (Kaiserliches Bad)

Durchfall

- Andornkraut
 - Eisenkraut
 - Erdbeerblätter
 - Frauenmantelkraut
 - Lavendelblüten
 - Odermennigkraut
- Hildegard (Bronchien)
 - Neuroprotektiv
 - Leber
 - "weiblich"
 - Angst, Schlaf
 - Mundschleimhaut

Durchfall

- Darmbakterien
- Hefen (nur bedingt)
- Heilerden, weißer Ton (Interaktionen)
- Bolus alba comp. Pulver
 - Kalmus, Sternanis, Arsenicum album (D4 0,01 auf 10 g), Eberraute, Carbo vegetabilis, Kümmel, Kamille, Enzian, Echte Nelkenwurz
 - 1-2 TL in warmem Wasser über den Tag

Ganzheitliche Sicht

- Erbrechen und Durchfall sind situationsabhängig auch positiv bewertet.
- Humoralpathologie
- Heilung von Innen nach Außen
- „Unsinniges“ Erbrechen und langanhaltende Durchfälle werden klar behandelt.

Verbesserung der Ausscheidungsfunktion

- Leber – Galle – Darm
- Nieren - Blase
- Haut – Schleimhaut

- Kombiniert mit Lymphmitteln
 - Lymphomyosot, Thuja-Lachesis spag.

Komplexhomöopathische Entgiftung



Spagyrische Entgiftung



Einnahmeplan		Monat	Jahr
1	10 mg	10 mg	10 mg
2	10 mg	10 mg	10 mg
3	10 mg	10 mg	10 mg
4	10 mg	10 mg	10 mg
5	10 mg	10 mg	10 mg
6	10 mg	10 mg	10 mg
7	10 mg	10 mg	10 mg
8	10 mg	10 mg	10 mg
9	10 mg	10 mg	10 mg
10	10 mg	10 mg	10 mg
11	10 mg	10 mg	10 mg
12	10 mg	10 mg	10 mg
13	10 mg	10 mg	10 mg
14	10 mg	10 mg	10 mg
15	10 mg	10 mg	10 mg
16	10 mg	10 mg	10 mg
17	10 mg	10 mg	10 mg
18	10 mg	10 mg	10 mg
19	10 mg	10 mg	10 mg
20	10 mg	10 mg	10 mg
21	10 mg	10 mg	10 mg
22	10 mg	10 mg	10 mg
23	10 mg	10 mg	10 mg
24	10 mg	10 mg	10 mg
25	10 mg	10 mg	10 mg
26	10 mg	10 mg	10 mg
27	10 mg	10 mg	10 mg
28	10 mg	10 mg	10 mg
29	10 mg	10 mg	10 mg
30	10 mg	10 mg	10 mg
31	10 mg	10 mg	10 mg
32	10 mg	10 mg	10 mg
33	10 mg	10 mg	10 mg
34	10 mg	10 mg	10 mg
35	10 mg	10 mg	10 mg
36	10 mg	10 mg	10 mg
37	10 mg	10 mg	10 mg
38	10 mg	10 mg	10 mg
39	10 mg	10 mg	10 mg
40	10 mg	10 mg	10 mg
41	10 mg	10 mg	10 mg
42	10 mg	10 mg	10 mg
43	10 mg	10 mg	10 mg
44	10 mg	10 mg	10 mg
45	10 mg	10 mg	10 mg
46	10 mg	10 mg	10 mg
47	10 mg	10 mg	10 mg
48	10 mg	10 mg	10 mg
49	10 mg	10 mg	10 mg
50	10 mg	10 mg	10 mg
51	10 mg	10 mg	10 mg
52	10 mg	10 mg	10 mg
53	10 mg	10 mg	10 mg
54	10 mg	10 mg	10 mg
55	10 mg	10 mg	10 mg
56	10 mg	10 mg	10 mg
57	10 mg	10 mg	10 mg
58	10 mg	10 mg	10 mg
59	10 mg	10 mg	10 mg
60	10 mg	10 mg	10 mg

Wichtige Informationen
 Die Einnahme von **Medikation** beginnt am **1. Tag** nach dem Start der Einnahme.
Wichtige Hinweise:
 Die Einnahme beginnt am **1. Tag** nach dem Start der Einnahme.
 Die Einnahme beginnt am **1. Tag** nach dem Start der Einnahme.
 Die Einnahme beginnt am **1. Tag** nach dem Start der Einnahme.
 Die Einnahme beginnt am **1. Tag** nach dem Start der Einnahme.



PEKANA®

Gesundheit weiterdenken.

30 Jahre

Hinweise für die Durchführung einer Entgiftungskur.



Zahlreiche Ausleitungsoptionen

- Spagyrik (Phönix, Pekana)
- Entoxin-Komplexhomöopathie

- Individuelle Kombinationen sinnvoll.
- Nützen Sie die ABDA-Datenbank.

Tee-Phytotherapie-“Reinigung“

- Leber
 - Löwenzahn, Schafgarbe, Erdrauch
 - Holunderrinde
 - Schlehenblüten

- Kornblumen (blaues Etikett)



Tee-Phytotherapie-“Reinigung“

- Nieren
 - Wacholder (nicht toxisch)
 - Birke, Goldrute, Mädesüß
 - Katzenpfötchen

- Ringelblumen (gelbes Etikett)

Tee-Phytotherapie-“Reinigung“

- Haut-Schleimhaut
 - Stiefmütterchenkraut
 - Schachtelhalm

- Rosenblüten (rotes Etikett)

Der Augentee

- Anthroposophischer Hintergrund
- Augentrostkraut 40 g
- Spitzwegerichkraut 20 g
- Fenchel Früchte 20 g
- Tausendgüldenkraut 20 g



Augentränen, -entzündung

- Augentrost (Euphrasia)
 - Weleda = akut
 - Wala = chronisch
- Weinraute (Ruta AT Weleda)
- Schöllkraut (Chelidonium AT Weleda)
- Arnica AT Weleda (off-label)

Neuropathien, Hand-Fuß-Syndrom

- Hypericum D12 oder höher
- Aconitum

- Vitamin B (Benfotiamin, Pyridoxin)
- Kupfer-Salbe mit Capsicum (Sp. Pfeffer)
 - Nicht zu stark durchbluten (Kälte??)
- Aconitum Schmerzöl

Handbäder mit Schleimstoffen

- Eibisch (Wurzel)
- Eibischblätter
- Lindenblüten
- Leinsamen
- Handvoll/Handbad
- In Kombi mit „kieseligen“ Pflanzen
- Ringelblume
- Schachtelhalm
- Stiefmütterchen

Haut, Haare, Knochen

- Grundmittel
 - Schüßler-Salze (1, 11, 8 , (2))
 - Calcium fluoratum, Silicea, Natrium chloratum
 - Calcium phosphoricum
 - Cutro Tropfen und Cutral Salbe (Spagyrik)
 - Veilchensalbe (*Viola tricoloris*)
 - *Viola tricoloris* Urtinktur

Haarausfall

- Es scheint, dass eine Verringerung der Durchblutung der Kopfhaut während der Chemotherapie zu geringerem Haarausfall führen kann.
- Homöopathisch sinnvoll ist **nach** der Chemotherapie: Thallium (Neuritiden)

Alles gehört zusammen!

- Körperlich
 - Seelisch
 - Sozial
 - Spirituell
- Total pain**
- Patientenwünsche vorrangig berücksichtigen
 - Selbstbestimmung

Cicely Saunders

- Palliativmedizin



- „Es geht nicht darum, dem Leben mehr Tage zu geben, sondern den Tagen mehr Leben.“

Zitat eines Onkologen

- „Eine Chemotherapie ist so hart, da begrüße ich alles, was die Lebensqualität der Patienten verbessert.“

Bildung ☺



- Bildung ist das, was übrig bleibt, wenn man alles vergessen hat, was man gelernt hat.
- Werner Heisenberg

Fragen zum Thema: hp@eppler.wiki

Alle Folien: www.eppler.wiki